

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 39 (1930)
Heft: 9

Rubrik: Fragekasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Postverwaltung

Alpenposten. Die Winter-Alpenpostkurse weisen für die Woche vom 10. bis 16. Februar eine erneute Verkehrssteigerung gegenüber dem Vorjahr auf. Mit Einschluss der erstmaligen gefahrenen Kurse ergibt sich eine Zunahme von 2800 Reisenden oder insgesamt 11,300 Passagieren.

Fragekasten

Fliessend-Wasser-Installation.

Zu der in der letzten Nummer hier publizierten Frage geht uns folgende Antwort zu:

Das fliessende Wasser für Hotels wird am zweckmässigsten eingerichtet, wenn auf dem Dachstock ein Niederdruckspeisereservoir vorge sehen wird, also nicht an den direkten Druck angeschlossen ist.

An Stelle eines Niederdruckreservoirs könnte im Keller auch eine Druckreduktionstation erstellt werden, von welcher mit reduziertem Druck die Zimmertoiletten gespiesen werden könnten, was auch in der Ausführung etwas billiger zu stehen kommen würde. — A. G.

* * *

Eine weitere Antwort lautet: Die Speisung der Toiletten mit Kalt- und Warmwasser kann als Niederdruck- oder Hochdruckanlage geräuschlos ausgeführt werden:

Niederdruckanlage: Zweifellos ist eine Niederdruckanlage mit Reservoirs im Estrich die geräuschosste Installation, weil da fast gar kein Druck vorhanden ist. Diese Art der Ausführung wird auch immer bei guten Installationen, und wo es die Platzverhältnisse für die Reservoirs gestatten, angenommen. Jedoch ist zu bemerken, dass der Preis einer Niederdruckanlage höher zu stehen kommt, als derjenige einer Hochdruckanlage.

Hochdruckanlage: Um eine geräuschosle Hochdruckanlage zu erhalten, wird vor der Ver-

teilerbatterie ein Druckreduzierventil eingebaut, das den normalen Druck der stadt. Wasserleitung auf einen beliebigen, gewünschten Druck reduziert. Durch die Reduzierung des Wasserdurkes wird eine Geräuschosigkeit im Leitungsnetz und ein Schonen der Armaturen der Apparate ermöglicht. Bei ganz guten Anlagen werden in den einzelnen Abgangsstutzen der Verteilerbatterie über den Absperrhähnen Bleirohren von ca. 30 cm Länge eingebaut, welche jede Weiterleitung von Geräuschen in das Leitungsnets unterbinden. Ferner werden zwischen jeder einzelnen Befestigung und dem Rohr Korkstreifen eingelegt und eventl. auch Korkdüber verwendet, in welche die Befestigungen eingeschlagen werden, um ein Übertragen der Geräusche auf das Mauerwerk zu verhindern.

Eine solche Hochdruckanlage hat gegenüber einer Niederdruckanlage den Vorteil, dass an den einzelnen Toiletten stets frisches Wasser gezapft werden kann, was für den Hotelgast sehr angenehm ist.

Durch Brandlöcher beschädigte Tisch-Tücher.

Während uns von einer Seite mitgeteilt wird, dass vereinzelte Versicherungs-Gesellschaften derartige „Brandfälle“ als sogenannten „Seng-Schaden“ behandeln und vergüten, scheinen die andern Gesellschaften im allgemeinen hiefür jede Entschädigungspflicht abzulehnen. Aus Bern schreibt uns ein bekannter Hotelier zu der Frage:

„Die Beschädigung der Tischtücher durch brennende Cigarren und Zigaretten verursacht auch in unserem Betrieb seit Jahren grosse Unkosten.

Die Mobiliarversicherung bezahlt derartige Brandschäden nicht. Einmal ist der Urheber sehr schwer zu eruieren und dann könnte auch der Versicherer gegenüber mit alter Tischwäsche unkontrollierbarer Unfall getrieben werden. Die Reparatur dieser Brandschäden gehört somit zum ordentlichen Unterhalt wie die Beschädigung durch Tischmesser, Rasierklingen usw. Eine Versicherung wäre nur denkbar mit Erhöhung der Prämie, deren Betrag sicher in einem für das Hotel ungünstigen Verhältnis wäre, zumal das Objekt ohnehin einer raschen Abnutzung unterworfen ist.“

Bei geschlossenen Gesellschaften ist es sehr einfach, diese Schäden auf die Rechnung zu setzen, zusammen mit der Saalmeile, Orchester, Buffet usw. Bei einem Anfall haben wir neulich für elf verbrannte Tischtücher, wovon solche der Jahrgänge 1927/28 und 1929 in Frage waren, Fr. 55.— auf die Rechnung gesetzt, d. h. die Entwertung mit 25 % des Ankaufprixes berechnet. Dabei wurde die Ball-Leitung rechtzeitig auf die Brandschäden aufmerksam gemacht und auf die Unmenge Aschenschalen hinweisen.

Bei Anlässen, wo es sich um einzelne Hotelgäste handelt, wird man sich gut überlegen müssen, bevor man von Bezahlung des Schadens spricht. Die brennende Cigarette wird meistens während des Tanzens liegen gelassen, verliert das Gleichgewicht und fällt auf das Tischtuch,

der Besitzer kommt vielleicht nicht mehr an diesen Tisch zurück — wen soll bezahlen?

Wir haben nun angefangen, bei Anlässen, wo die Tischtücher ganz besonders gefährdet sind, den Couvert- und Konsumationsstarif zu erhöhen, womit all die unliebsamen Diskussionen mit den Gästen wegfallen. Außerdem hat ein Kellner den ganzen Abend die Aschenschalen zu überwachen und auf brennende Cigaretten aufzupassen. Die Verwendung von hohen Aschenständern vor den Saaleingängen hat sich ebenfalls bewährt für den Schutz der Teppiche und der Parkettböden.“

Redaktion — Rédaction

Dr. Max Riesen

A. Matti

Ch. Magne

LIBBY'S Asparagus

Picked at the moment of perfection

Eine Platte LIBBY'S Spargeln gibt selbst dem einfachsten Menü das vornehmste Aussehen. Verlangen Sie ausdrücklich LIBBY'S Fruchtconserven und LIBBY'S Spargeln und achten Sie darauf, dass man Ihnen wirklich diese Marke gibt. Garantie: Blaues Dreieck auf weißem Grunde, darüber der Name LIBBY in rot.

Wenn Ihr Lieferant keine LIBBY-Produkte liefern kann, so schreiben Sie eine Postkarte an „Cie Libby Mc Neill & Libby, rue des Tanneurs 54, Antwerpen“, welche Ihnen dann eine Liste der regelmässigen Importeure der unvergleichlichen LIBBY-Konserven zustellen wird.

Krisit

geruchlos, fein, schäumend

HENKEL & Cie. A.G., BASEL

OTIS-

Personen-, Gepäck- und Speisen-Aufzüge. Best organisierte Revisionsdienst. Umänderungen, Modernisierung bestehender Anlagen. Ingenieurbesuch kostenlos

OTIS - Aufzugswerke:

ZÜRICH, Birmensdorferstrasse 273
Telephon Seelau 21.66

Zweigniederlassung:

LAUSANNE, Galeries du Commerce
Telephon 29.321

Attraktions-Orchester

frei ab 1. April 1930, die im Ausland (England, Holland, Deutschland) bekannte Künstlerkapelle, unter Leitung d. populären, temperamentv. intern. Kapellmeisters

Eddy Roos

genwärtig mit großem Erfolg im Kasino Bern. Spielt nach Wunsch in Uniform oder Smoking. Anfragen von nur erstkl. Häusern an Eddy Roos, Kapellm., Kasino, Bern.

Pension oder Hotel

möglichst 2 Saisons

zu kaufen oder zu mieten gesucht von kapitalkräftigem Ehepaar. Offeren erbeten mit Umsatzangabe unter Chiffre D E 2365 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Basel. Sitz der Welt-Zentralbank

Hotel II. Ranges mit Restaurant

Jahresgeschäft zu vermieten in Basel. 41 Zimmer, 48 Betten, Lift, Zentralheizung, Off. unt. Chiffre L E 2361 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Inserieren bringt Gewinn!

Occasion

Einige in Ausstellungs- und Festwirtschaftsbetrieben gebrauchte, in gutem Zustande befindliche, bewährte

Geschirr-Abwaschmaschinen „TORNADO“ u. „SIMPLON“

werden vorteilhaft abgegeben

TORSIM A.-G. BERN

Telephon Bollwerk 22.52

Spezialfabrik für Geschirr-Abwaschmaschinen

Koch

Offeren unter Angabe der Lohnansprüche, Zeugnisschriften u. Photo erbeten an Hotel Krome, Spiez am Thunersee.

Um einem Schweizer den Austausch zu ermöglichen, wird für ganz früh. Wiener-Pätsisser

Jahrestelle a. Commiss in gutem Haus gesucht. Offeren an S. Eichel, Chef de cuisine, Hotel Bristol, Wien.

Portier

30 ans, parlant français et un peu l'allemand, cheffe place de la Bourse, Zürich, und eigentlich Bâle, pour commandement de Märs. Faire offres sous chiffre 1859, Freddy Müller, Reclame, Kanonenweg 18, Bern.

Restaurations-Köchin

bei gutem Lohn u. Jahresstelle, Gefl. Offeren mit Zeugnis an Hotel Löwen, Schaffhausen.

Küchenchef

Erstklassige, solide Kraft (Chef Koch) von Hotel, 120 Betten, Ostschweiz, f. Sommer- und Wintersaison (Dauerposten) gesucht. Neue modern eingerichtete Küche. Ebenfalls selbständiger, tüchtiger

Pâtissier Aide de cuisine

Offeren mit Bild und Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre O W 2364 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Anerkannt bestes Schweizer Tafelwasser

Ihre Gäste wünschen

PASSUGGER - Theophil

das naturreine Mineralwasser ohne künstlichen Zusatz